

Rückmeldung

Online-Seminar

Update Entlastungstatbestände im Energie- und Klimarecht – Worauf müssen sich Unternehmen einstellen?

am Dienstag, den 07. Dezember 2021, 10:00 bis 12:30 Uhr

Ich nehme teil:

- ☐ als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
☐ als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Ich kann nicht teilnehmen, möchte aber den Tagungsband bestellen:

- ☐ für Mitglieder von co₂ncept plus e. V.: 50,00 Euro zzgl. MwSt.
☐ für Nichtmitglieder: 90,00 Euro zzgl. MwSt.

Ihre Antwort erbitten wir bis 30. November 2021 via Online-Formular, per Email an co2ncept-plus@vbw-bayern.de oder Fax an 089-55 178 91 445. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

Titel, Vorname, Name

Funktion

Firma / Institution

Telefon / Telefax

Email

Anschrift

Datum Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München
Telefon: 089-55 178 445
Telefax: 089-55 178 91 445
co2ncept-plus@vbw-bayern.de
www.co2ncept-plus.de

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt., und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nurschriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss die Veranstaltung unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

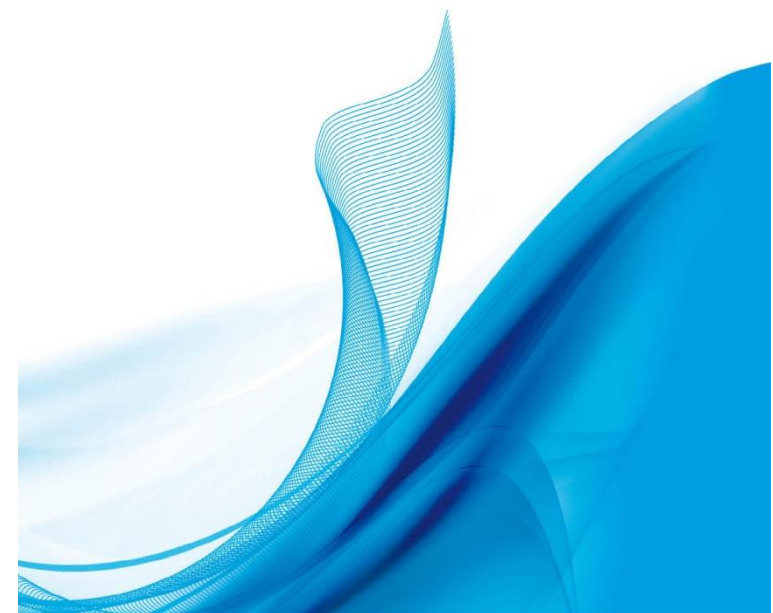
co₂ncept_{plus}

Verband der Wirtschaft für
Emissionshandel und Klimaschutz e. V.

Online-Seminar

Update Entlastungstatbestände im Energie- und Klimarecht – Worauf müssen sich Unternehmen einstellen?

Dienstag, 07. Dezember 2021, 10:00 bis 12:30 Uhr



Update Entlastungstatbestände im Energie- und Klimarecht

Mit der Ambitionssteigerung der europäischen und nationalen Klima- und Energiepolitik ändert sich auch der Rahmen für bestehende Entlastungstatbestände. Welche Änderungen sind in puncto Besondere Ausgleichsregelung, Energie- und Stromsteuerermäßigungen, kostenfreie Zuteilung, Strompreiskompensation & Co. zu erwarten? Mit unserem Online-Seminar geben wir Ihnen einen Überblick über zentrale Neuerungen, auf die Sie sich einstellen müssen.

Wir gehen zunächst auf die aktuelle Entwicklung der Energie- und CO₂-Preise sowie der Steuern, Abgaben und Umlagen ein und fassen die derzeitigen Entlastungsregelungen zusammen.

Daran anknüpfend diskutieren wir über die neuen EU-Leitlinien für Klima-, Umwelt- und Energiebeihilfen, die Ende 2021 verabschiedet werden sollen. Diese werden sich maßgeblich auf den Anwendungsbereich, den Umfang und die Voraussetzungen für die Entlastung nach der Besonderen Ausgleichsregelung auswirken. Zudem stellen wir den aktuellen Stand der Revision der EU-Energiesteuerrichtlinie vor. Diese bildet die Basis für die nationalen Ermäßigungen bei der Energie- und Stromsteuer.

Des Weiteren informieren wir Sie über die Neuerungen, die perspektivisch bei der kostenfreien Zuteilung und der Strompreiskompensation im EU-Emissionshandel zu erwarten sind. Nicht zuletzt gehen wir auf die Entlastungsregelungen im Rahmen des nationalen Brennstoffemissionshandels ein. Neben dem finanziellen Ausgleich nach der BEHG-Carbon-Leakage-Verordnung stellen wir den Status Quo der Regelungen zur Vermeidung von Doppelbelastungen EU-ETS-pflichtiger Unternehmen vor.

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Abteilungen Energie, Klima-, Umwelt-, oder Immissionsschutz in Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch-Schimtenings, Geschäftsführerin,
co₂ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel
und Klimaschutz e. V., München

10:10 Preisentwicklung und Entlastungen – Status Quo 2021

- Entwicklung der Energiepreise und der Steuern und Abgaben in der Industrie
- Entwicklung der CO₂-Preise
- Aktuelle Entlastungen im Überblick

Christian Bantle, Geschäftsbereich Strategie und Politik,
Abteilung Volkswirtschaft, BDEW – Bundesverband der
Energie und Wasserwirtschaft e. V., Berlin

10:45 Fit for 55-Paket – Konsequenzen für die Entlastungstatbestände für Steuern, Abgaben und Umlagen im Energiebereich

- Neue EU-Beihilfeleitlinien für Klima, Umwelt und Energie: Konsequenzen für die BesAR
- Überarbeitung der EU-Energiesteuerrichtlinie:
 - Änderungen in puncto mineralogische Verfahren und „betrieblichen Verwendungszwecken“
 - Steuerentlastungen für energieintensive Unternehmen – Spitzenausgleich & Co. gesichert?
 - Entlastungen für nachhaltige und alternative Kraftstoffe
- Status Quo und Zeitplan für die nationale Umsetzung der EU-Vorgaben

Jens Nünemann, Rechtsanwalt, Ritter Gent Kollegen
Rechtsanwälte PartG mbB, Hannover

11:30 Entlastungen im europäischen und nationalen Emissionshandel: Neuerungen und Ausblick

- Strompreiskompensation und kostenfreie Zuteilung im EU-ETS: Was bleibt, was ändert sich?
- BEHG-Carbon-Leakage-Verordnung:
 - Voraussetzungen für die Entlastung und beihilferechtliche Sektoren
 - Verfahren zur nachträglichen Anerkennung von Sektoren
 - Antragsverfahren und -fristen
- Entlastungen für doppelt belastete Unternehmen: Status Quo zu § 7 Abs. 5 und § 11 Abs. 2 des BEHG

Dr. Jürgen Landgrebe, Leiter, Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt, Berlin

12:30 Ende der Veranstaltung